

Antworten von Glasurit

1. Bitte geben Sie Lackierempfehlungen für folgende Fahrzeuggruppen:

- a) Oldtimer bis Baujahr ca. 1925
- b) Oldtimer bis Baujahr ca. 1980
- c) Youngtimer

Unsere Lackaufbauempfehlungen orientieren sich an der Beschaffenheit der Untergründe - Lack wie Substrat. Daher ist es wichtig im Vorfeld eine Bewertung der Substrate (Altlackierung / Bleche) vorzunehmen, um den geeigneten Lackaufbau zu wählen. Wir empfehlen für Fahrzeuge jeden Alters dieses durchzuführen und die Fahrzeuge mit einem langlebigen System zu lackieren. Zur Auswahl der richtigen Lackieraufbauten stehen Ihnen unsere Handelspartner als auch das Servicecenter Deutschland (0180 50 90 0 80) gerne zur Verfügung.

2. Lässt die Chemikalienrechtliche Verordnung zur Begrenzung der Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) durch Beschränkung des Inverkehrbringens lösemittelhaltiger Farben und Lacke (Lösemittelhaltige Farben- und Lackverordnung - ChemVOCFarbV) bezüglich historisch und kulturell besonders wertvoller automobiler Klassiker Ausnahmen zu?

Ja. Nach derzeitig geltendem Recht, dürfen für die Lackierung von Oldtimern nach wie vor Nicht-VOC-konforme Produkte eingesetzt werden.

3. Falls Frage zwei mit Ja beantwortet wurde:

a) Sind die hierzu passenden, historisch korrekten Lackmaterialien von Ihrem Unternehmen zu beziehen?

Es können bei einigen Handelspartnern noch Non-VOC-Produkte wie z.B. die Reihe 55 sowie MS-Klarlacke bezogen werden. Da wir mit der Reihe 90 auf eine 20-jährige Erfahrung zurückblicken, sind in dieser Technologie die meisten historischen Farbtöne verfügbar. Ein Einsatz von Nicht-VOC-konformen Produkten ist aus unserer Sicht nicht zwingend notwendig oder erforderlich.

b) In welchen Gebindegrößen geben Sie diese Lackmaterialien ab?

In handelsüblichen Größen an Fachbetriebe!

c) Sind diese Lackmaterialien aus ihren einzelnen Bestandteilen (Pigmente, Träger, Härter, Verdünner etc.) vom Anwender selbst zu mischen?

ja: Bei Füller / Grundierung / Klarlack: Lack - Härter - Einstellzusatz .

Der benötigte Farbton wird über das Basisfarbensystem gemischt.

d) Nimmt Ihr Unternehmen überschüssiges Lackmaterial zur Entsorgung zurück? Wenn ja, zu welchen Kosten?

Nein

4. Beinhaltet ein ggf. vorhandenes Werkstattkonzept einen Baustein für automobiler Klassiker oder planen Sie einen solchen für die Zukunft?

Wenn ja, bitte ausführlich darstellen und bei Planung den Startzeitpunkt nennen.

Wir haben ein Netzwerk von Glasurit-Referenzbetrieben. Diese verfügen neben der Passion und dem Verständnis für klassische Fahrzeuge mindestens über einen separaten Arbeitsbereich und Lagerbereich für Teile. Geschultes, erfahrenes Personal und gute Kenntnisse zur Farbtonfindung- und Anpassung sind ebenfalls elementar.

5. Wer ist in Ihrem Unternehmen der Ansprechpartner für Werkstätten, die automobiler Klassiker lackieren und diesbezügliche Fachfragen haben? Bitte Namen und Kontaktdaten (Tel., E-Mail) angeben.

<http://www.glasurit.de/Contact/Haendler.xml>
oder Service Center Deutschland 0180 50 90 0 80

6. Welche technischen und/oder betriebswirtschaftlichen Weiterbildungen, bezogen auf die Lackierung automobiler Klassiker, werden von Ihrem Unternehmen angeboten?

Glasurit hat sich traditionell schon immer um dieses Segment gekümmert - allerdings erhalten wir aus unserer Kundschaft den Wunsch nach spezifischerer Ausbildung dazu. Wir erarbeiten derzeit mit unseren Fachbetrieben ein spezifisches Training zum Thema "Lackierung klassischer Automobile".

7. Existiert eine Klassiker-spezifische Internetseite Ihres Unternehmens?

Zur Zeit befinden sich Informationen unter Glasurit.de oder Glasurit.com, die neue Webseite www.classiccarcolors.com wird im Herbst 2010 online gehen.